

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 06. Juni 2003

Guten Morgen!

Man darf bei aller Aktien-Euphorie nicht vergessen, dass Microsoft gestern über 3,1% niedriger geendet hat. Selbst Ebay hat verloren. Natürlich, die „Usual Suspects“ wie Bio's oder Hausbauer steigen und steigen. Und das alles bei einem weiter fallenden Dollar und steigendem Goldpreis.

Habe die Hälfte meiner Dow-Puts gecouvert, die ich Ende April/Anfang Mai gekauft hatte. Das tat weh, war aber notwendig, da der Stop erreicht wurde. Die andere Hälfte lasse ich laufen, das Geld habe ich innerlich bereits abgeschrieben. Wenns noch etwas wird, ok, wenn nicht, move on. Habe ich zum falschen Zeitpunkt gecouvert? Die Antwort ist einfach: Fällt der Markt, ja; steigt der Markt; nein.

Die viel schönere Geschichte für uns Goldbullen ist, dass die Goldaktien zulegen wie lange nicht mehr. Für die meisten von uns war speziell der März eine harte Zeit. Ich hatte damals mehrfach daran gedacht, einen Grossteil meiner Positionen mit Verlust glatt zu stellen. Aber die langfristige Trendlinie hielt. Newmont Mining befindet sich auf einem 5-Jahres-Hoch.

Newmont Mining befindet sich innerhalb des aufsteigenden gelben Trendkanals. Das obere Ende befindet sich aktuell bei 43 Punkten und steigt.

Newmont Mining-Monatschart



Folgendes ist auffällig: Seit Mitte März steigen Gold, Bonds und Aktien im Gleichschritt. Ich kann mich nicht erinnern, einen solch langen gemeinsamen Anstieg der verschiedenen Anlageformen erlebt zu haben. Der HUI legte bis heute 28%, der Dow 20%, der S&P 23% und die Nasdaq 29% zu. Auch die Bonds gewannen 12%.

Was treibt diesen Markt? Liquidität, Dollar-Liquidität. Die Fed schiebt den Banken das Geld fast kostenlos über die Ladentheke, aber die Kunden der Banken wollen das Geld nicht (ausser für Hausrefinanzierungen); das Kreditgeschäft liegt am Boden. Bevor diese massive Liquidität versauert, wird alles aufgekauft, was nicht niet- und nagelfest ist. Nur der Dollar nicht, den können die Amerikaner nicht kaufen, den haben sie schon.

Dafür verkaufen ihn die Ausländer. Und das sorgt dafür, dass die gesamte US-Rally für den Europäer fast ein Nullsummenspiel bleibt: Seit März hat der Euro gegenüber dem Dollar fast 13% zugelegt. Die Gewinne der Bonds sind damit keine mehr.

Irgendwann werden diese Korrelationen aufbrechen. Für mich halten die Japaner den Schlüssel dazu. Soweit ich weiss, besitzen die Japaner 12% aller US-Bonds. Der japanische Aktienmarkt steigt zur Zeit. Nehmen wir einmal an, die Japaner fassen wieder vertrauen in ihnen Markt (zerüttete Banken hin oder her); eine Rally wird gestartet. Dafür brauchen sie Geld; sie ziehen es aus den amerikanischen Bonds ab. Dies würde die US-Bonds zum Fallen bringen mit der bekannten Folge, dass die Zinsen steigen und damit der Immobiliensektor empfindlich getroffen würde.

Die US-Märkte könnten zunehmend zu einer inneramerikanischen Angelegenheit werden. Sollen sie doch um 20% steigen. Wenn der Dollar gleichzeitig um 20% fällt, hat kein Ausländer etwas davon. Alternative Investments im Nicht-Dollar-Raum müssen her. Und eines davon könnte für den Europäer Japan sein. Solange China seine Währung an den Dollar gebunden hat, hat das grosse Reich für die vagabundierenden globalen Geldströme nicht die höchste Priorität in Asien.

Zu den Märkten.

1,67 Mrd. Aktien wechselten gestern an der NYSE den Besitzer. Superhohes Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,13 Mrd., das Abwärtsvolumen 530 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 68% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9041,30 Punkten um 2 Zähler höher als am Vortag. „Immer weiter, immer weiter“, sagt Olli Kahn.

Der S&P 500 stieg um 4 auf 990,14 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1646,01 Punkten 0,7% höher. Die Halbleiter endeten 0,2% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 1,8% auf 2511,35 Punkte.

Grösste Gewinner: Hausbauer, Biotech; Grösste Verlierer: Transport, Versorger

Der T-Bond Future endete bei 120,15 Punkten, was einer Rendite von 4,39% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 30,87 Dollar. Die Saudis werden fluchen, wenn der Dollar bei konstantem Ölpreis weiter fallen sollte.

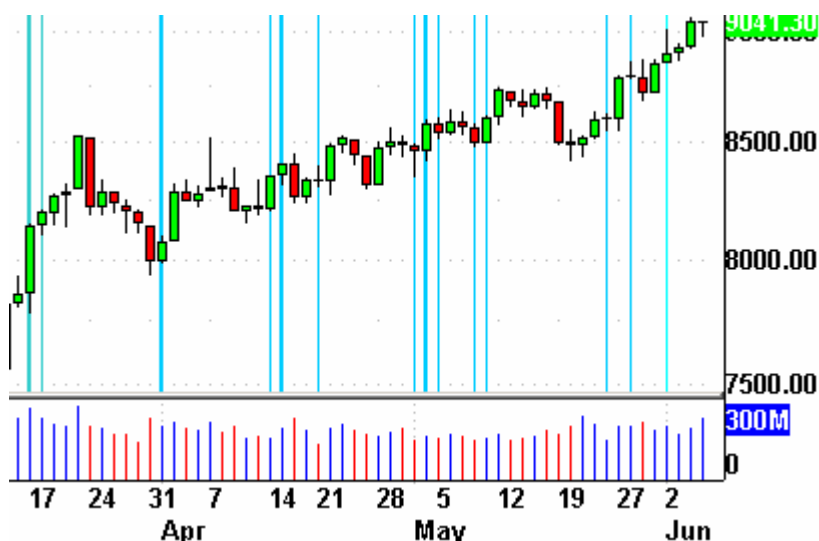
Der Dollar Index fiel auf 92,59 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 368,6 Dollar/Unze; Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,51 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 4,1% auf 147,16 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 3,5%; er endete bei 77,70 Punkten. Newmont Mining gewann 108 Cents und endete bei 31,95 Dollar. Star-Performer waren gestern Golden State Resources mit einem Plus von 15%. HUI und XAU sind gestern aus inversen SKS-Formationen nach oben ausgebrochen.

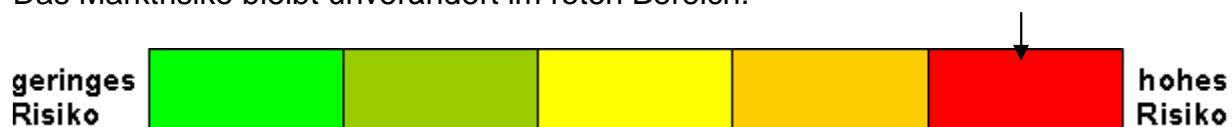
Zeitprojektionstage 19./20. Juni

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,8% auf 23,12 Punkte. Der VXN stieg um 1,5% auf 34,53 Zähler. Die neuen Nasdaq-Hochs werden seit einiger Zeit nicht mehr von VXN-Tiefs bestätigt. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,63 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei sagenhaften 87%. Dieser Wert wurde in den letzten 6 Jahren nur 3 Mal erreicht oder leicht überboten: In der Manie von 1999/2000. Der McClellan Oszillator endete bei plus 44,69 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



Absacker

Die Prawda befürchtet die zusätzliche Stationierung von US-Soldaten in der Nähe der russischen Grenze. http://english.pravda.ru/world/20/91/368/10195_army.html

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.